

SVP Schweizerische Volkspartei
des Kantons und Freistaates Zug
Postfach 7704
6302 Zug

Telefon +41 79 680 17 44
sekretariat@svp-zug.ch
www.svp-zug.ch



Zug, 13. November 2018

MEDIENMITTEILUNG

Keine Steuererhöhung nötig

Die SVP-Fraktion nimmt zur Kenntnis, dass der Zuger Regierungsrat nun doch auf die geplante Steuererhöhung im Rahmen des Projektes „Finanzen 19“ verzichten will. Die SVP hat verschiedentlich darauf hingewiesen, dass der Staatshaushalt ohne Steuererhöhung saniert werden kann. An ihrer Sitzung vom 2. Oktober 2018 hat die Parteileitung der SVP Kanton Zug deshalb bereits beschlossen, gegen die vom Kantonsrat in erster Lesung beschlossene Steuererhöhung das Referendum zu ergreifen, sollte der Kantonsrat seinen Entscheid in der zweiten Lesung nicht korrigieren.

Finanzen 19 - Anträge der SVP-Fraktion auf die zweite Lesung

Im Hinblick auf die zweite Lesung zum Kantonsratsgeschäft „Finanzen 19“ hat die SVP-Fraktion heute die separat beigefügten Anträge eingereicht. Es handelt sich – nebst den Anträgen zum EG ZGB und gegen die Aufhebung von Polizeiposten um Steuervorlagen. Die SVP beantragt unter anderem die Streichung der Mindeststeuer für juristische Personen, da diese auch viele kleinere und mittlere Gesellschaften betrifft, die möglicherweise trotz einem Verlust im betreffenden Jahr die Mindeststeuer bezahlen müssten. Dies ist stossend, denn wer nichts verdient oder gar Verlust erwirtschaftet, soll auch keine Steuern, auch keine Mindeststeuern, bezahlen müssen. Zudem beantragt die Fraktion die Streichung von § 2 Abs. 2 bis Steuergesetz gemäss dem Ergebnis der 1. Lesung und damit den Verzicht auf die Erhöhung des Steuerfusses von 82 auf 86 Prozent für das Jahr 2020, womit die Fraktion der vom Regierungsrat geänderten Haltung beipflichten kann.

Für Rückfragen:

Fraktionschef SVP Kt. Zug

Leiter Medien & Kampagnen

KR Manuel Brandenburg
076 411 01 21
mbrandenberg@sunrise.ch

KR Markus Hürlimann
077 416 90 74
mail@markus-huerlimann.ch